

Projekt CHAMP –

Zukünftige Trends am Arbeitsmarkt – eine Unternehmens- und ExpertInnenbefragung

Im Auftrag der Kärntner Landesregierung wurde eine repräsentative Bestandsaufnahme zu den Aspekten Unternehmensprofil, Tendenzen am Arbeitsmarkt, Personalbestand, Personalbeschaffung, Kompetenzen von MitarbeiterInnen und Zukunftsverhalten in Lavanttaler Unternehmen durchgeführt. Die Region Lavanttal, welche aus 9 Gemeinden besteht, verfügt über einige Besonderheiten wie zum Beispiel verhältnismäßig viele Auspendler, einen Mangel an FacharbeiterInnen und dennoch viele Arbeitslose. Unter den 989 als arbeitslos gemeldeten Personen befinden sich 672 Frauen und 317 Männer. (AMS, 2007). Aufgrund der demographischen Entwicklung wird bis 2010 eine dramatische Verschlechterung des Arbeitsmarktes erwartet. Auch die Bevölkerungsprognose lässt den Schluss zu, dass Kärnten bis 2050 50.000 Erwerbstätige verliert (Statistik Austria, 2007). Durch die Entwicklung von Qualifizierungsmaßnahmen, die sich am zukünftigen Bedarf orientieren, soll Personalengpässen und der hohen Arbeitslosigkeit entgegengewirkt werden.

Um ein Gesamtbild hinsichtlich der Fragestellungen zu erhalten, wurden quantitative und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung herangezogen. Konkret bedeutet dies, die Erstellung eines Fragebogens für die schriftliche Befragung aller Lavanttaler Unternehmen mit mehr als 20 MitarbeiterInnen, sowie die Durchführung von ExpertInneninterviews anhand eines Leitfadens. Darüber hinaus werden die erhobenen Daten mit den statistischen Daten in Beziehung gesetzt.

Auf Basis einer im Vorfeld erhobenen Unternehmensliste wurden 150 zu erfassenden Betriebe nach telefonischer Vorinformation schriftlich befragt. Die Rücklaufquote lag bei 30%. Nach der Branchenkategorisierung der Unternehmensliste waren von diesen Unternehmen 8 von 10 der befragten Branchen vertreten. Die Auswertung der ExpertInnenbefragung erfolgt momentan anhand der zusammenfassenden Inhaltsanalyse mit anschließender Kategorisierung nach Mayring (Mayring, 2003). Die quantitativen Daten der schriftlichen Befragung werden zur-

zeit statistisch ausgewertet. Es ist zu bemerken, dass alle angesprochenen ExpertInnen aus verschiedenen relevanten Institutionen und Unternehmen sehr gut kooperierten. Somit ist hier ein sehr breites Spektrum zu erwarten.

Die Ergebnisse der Unternehmenserhebung, der ExpertInnenbefragung, die statistischen Daten sowie Informationen aus der Literatur und zukünftige Entwicklungen am Arbeitsmarkt werden als Basis für die Entwicklung von zielgerechten Qualifizierungsmaßnahmen, entsprechend des Bedarfs des Arbeitsmarktes, verwendet. Durch die ganzheitliche Betrachtungsweise soll die Möglichkeit zu nachhaltigen Umsetzung gewährleistet werden.

Literatur:

Statistik Austria (2007). http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/demographische_prognosen/erwerbsprognosen/index.htm [10.10.2007].

AMS, Arbeitsmarktdaten (2007): URL: <http://iambweb.ams.or.at/ambweb/AmbwebServlet?trn=start> [10.10.2007].

Mayring, P. (2003): *Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken*. 8. Auflage. Weinheim, Basel: Beltz.

Kontakt:

c.zernig-malatschnig@fh-kaernten.at
s.weber@fh-kaernten.at